

GEMEINDE - NACHRICHTEN

DER EVANGELISCH-REFORMIERTEN
KIRCHENGEMEINDEN
IMMENHAUSEN UND MARIENDORF



Nr. 4/2020



MARIA AMELIA
LANGRABANATA PEIN OLEANDRE
ANNO MDCCCLXX

Warten

Alles hat seine Zeit

Übersicht

Editorial	2
Winterkirche	4
Gottesdienste	5
Gemeindeaktionen	6
Erntedank	7
Konfirmation Immenhausen	8
Gottesdienstplan	10
Konfirmation Mariendorf	12
Abschied und Neuanfang	
Gemeindenachrichten	13
Neue Kollektenordnung	14
Läuteordnung St. Georg	15
Kinder und Jugend	16
Kronkorken	18
Handy-Sammelaktion	18
Adressen	19
Familien-Nachrichten	19

Links:

www.evkim.de

www.kirchenkreis-hofgeismar-wolfhagen.de

www.ekkw.de

Youtube-Kanal „Ev.

Jugend Holzhausen,

Immenhausen, Espenau“

Liebe Leserinnen und Leser,

mehr als eine halbes Jahr begleitet uns nun schon das geheimnisvolle Corona-Virus, das den einen schwer erkranken lässt und den anderen nicht, das auch dann schon weitergegeben wird, wenn sein Träger noch gar nichts spürt. An das Tragen der Maske haben wir uns notgedrungen gewöhnt. Den Reiz des Neuen haben all die Veränderungen unseres Lebens aufgrund der Corona-Pandemie längst verlorenen, wenn sie den überhaupt je hatten. Deutlich wahrzunehmen ist inzwischen die Ungeduld vieler Menschen. Mit Sorge denkt so mancher an die vor uns liegenden Wintermonate. Wir werden wohl die Geduld aufbringen müssen, die das Virus uns aufzwingt, auch wenn das Warten nicht unsere Stärke ist.

Dabei verbringen wir doch eigentlich reichlich Zeit in unserem Leben mit Warten. Warten beim Arzt. Warten auf den Bus. Warten auf Freunde. Warten auf das Gesundwerden. Warten auf das Prüfungsergebnis. Nicht wenig Zeit ist in unserem Leben mehr oder weniger vom Warten bestimmt. Ist das vielleicht ganz gut so? Denn Warten kann uns den Blick für das Wesentliche freimachen. „Alles hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde“, lesen wir in der Bibel im Buch Prediger (Kapitel 3). Das ist es doch: Es gibt für alles die richtige Zeit. Nur wir sind viel zu oft ungeduldig. Das ist nichts Neues. Schon Aegidius von Assisi (gestorben 1262), einer der ersten Franziskanermönche und ein Wegbegleiter des Heiligen Franziskus, hat dies beobachtet und er mahnt:



- Wenn ein Baum geboren wird,
ist er nicht sofort groß.
- Wenn er groß ist,
blüht er nicht sofort.
- Wenn er blüht,
bringt er nicht sofort Früchte hervor.
- Wenn er Früchte hervorbringt,
sind sie nicht sofort reif.
- Wenn sie reif sind,
werden sie nicht sofort gegessen.

Manches braucht Geduld, manches muss erst reifen, damit wir es genießen können. „Alles hat seine Zeit!“ - Zum Glück! Es gehört zu unserem Leben, dass nicht alles sofort sein kann. Wichtig ist, dass Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. In unserer kurzlebigen Zeit fällt das vielen Menschen schwer.

Vielleicht tun wir uns mit der Botschaft des Advent in unserer Zeit schwer, weil der Advent eine Zeit des Wartens ist. Warten darauf, dass Jesus Christus auf unsere Welt kommt - und nichts anderes feiern wir ja jedes Jahr an Weihnachten. Aber dafür braucht es Vorbereitung. Dazu gehört, dass wir unsere Wohnungen und Straßen schmücken auch in diesem Jahr,

Plätzchen backen und das Weihnachtsessen planen. Vielleicht wird für das eine oder andere sogar mehr Zeit sein als sonst, auch für eine innerliche Vorbereitung auf Weihnachten. Dazu ist die Adventszeit da. Wir sollen in uns Kehrwoche machen, wie es ein Schwabe nennen könnte. Wir sollen vor Gott Rechenschaft ablegen über unser Leben. Wir sollen die Prioritäten neu ordnen und Gott wieder die erste Stelle in unserem Leben geben. Wenn wir so Advent feiern, wenn wir uns so auf Weihnachten vorbereiten, dann warten wir nicht umsonst.

„Alles hat seine Zeit!“ Vielleicht gelingt es uns in diesem Jahr, das in der Adventszeit neu zu lernen und dann am Heiligen Abend anbetend an der Krippe zu stehen, wie Paul Gerhardt es sagt in einem der schönsten Weihnachtslieder unseres Gesangbuchs (Nummer 37).

So wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, auch im Namen von Pfarrer Becker und Pfarrerin Wollert und grüße Sie herzlich!!

Ihr Pfarrer Heinz-Herbert Ley

Winterkirche im Gemeindehaus

In vielen Kirchengemeinden ist die „Winterkirche“ im Gemeindehaus bekannt. In Lippoldsberg ist diese Praxis so eingeübt, dass das Gemeindehaus sogar den Namen „Winterkirche“ bekommen hat. In Immenhausen und in Mariendorf war es über Jahre ähnlich. Im Januar und im Februar wurde der Gottesdienst im Gemeindehaus gefeiert - aus gutem Grund. Das Gemeindehaus ist kostengünstiger zu heizen und einfacher zu reinigen, wenn Schmutz und Schnee hineingetragen worden sind.

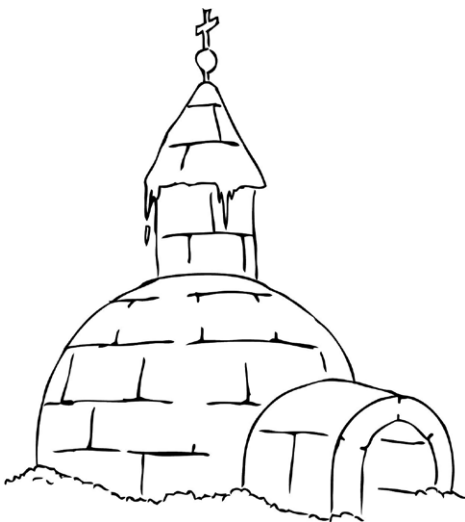
Trotz mancher guter Gründe hat die Kirchengemeinde Mariendorf schon im letzten Jahr auch im Winter den Gottesdienst in der Kirche gefeiert, weil sich herausgestellt hat, dass nur wenig gespart werden kann. In diesem Jahr kommt ein weiteres Argument hinzu. Die Fußbodenheizung

in der Kirche in Mariendorf bringt die Luft kaum in Bewegung. Die inzwischen sehr bekannten Aerosole werden nicht im Kirchenraum verteilt. Im Gemeindehaus ist das etwas anders, und der Platz ist sehr begrenzt. Es spricht also alles dafür, auch im Winter den Gottesdienst in der Kirche zu feiern, und so wird es sein.

Anders liegen die Dinge in Immenhausen. Die große Stadtkirche verfügt über eine Warmluft-Gebläseheizung, die eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst abgestellt werden muss, damit sich das Virus nicht mehr in der Kirche verteilt. Es wird schnell kalt in der Kirche, so dass man sich auf jeden Fall entsprechend warm anziehen muss zum Gottesdienst in der kalten Jahreszeit.

Der große Saal im Gemeindehaus bietet relativ viel Platz (für 25 Besucherinnen und Besucher) und kann gut beheizt werden. Darum wird auch und gerade in diesem Jahr in Immenhausen zur Winterkirche in das Gemeindehaus eingeladen, vorerst im Januar und im Februar - wie gewohnt. Je nach Witterung ist daran gedacht, die Zeit der Winterkirche sogar zu verlängern. Ein neues E-Piano wird in dieser Zeit zu hören sein, auf dem unsere Organistinnen vielleicht noch andere Dinge spielen werden als sonst üblich - in dieser Zeit, in der das Singen im Gottesdienst nicht erlaubt ist.

Pfarrer Heinz-Herbert Ley



Kirche in Coronazeiten

Gottesdienste

Das Erfreuliche zuerst: Alle unsere **Gottesdienste** finden wieder regelmäßig zu den üblichen Zeiten statt. In Immenhausen um 11.00 Uhr und in Mariendorf vierzehntägig um 9.30 Uhr. Auch im Pflegeheim der Philippstiftung und in der Klinik in Fürstenwald dürfen wieder Gottesdienste von den Seelsorgern gefeiert werden. Lediglich in der Lungenfachklinik ist das auf Grund der besonderen Gefährdungssituation nicht möglich.

Für die Gottesdienste in unseren Kirchen in Immenhausen und Mariendorf gelten weiter die üblichen **A-H-A Regeln**. Auch werden die Gottesdienste **deutlich kürzer**. Während des gesamten Gottesdienstes besteht **Maskenpflicht**. Wir dürfen weiterhin **nicht Singen**. Diese Regel war vorübergehend und nur kurzzeitig gelockert worden. Es sind die **Abstände** zwischen Personen bzw. echten Haushalten einzuhalten. Die in den Kirchen **zugelassene Personenzahl** (in Immenhausen 40, in Mariendorf 15) darf nicht überschritten werden.

Auf Grund der Heizperiode gilt außerdem: In **Mariendorf** finden alle Gottesdienste auch in den Wintermonaten in der Kirche statt. Das Gemeindehaus würde die Besucherzahl stark einschränken. In **Immenhausen** müssen wir unsere Umluftheizung bereits eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn ausschalten, um die Aufwirbelung der Aerosole zu verhindern. Dadurch wird es schnell kalt in der Kirche. **Wir bitten Sie sich in der Ad-**

vents- und Weihnachtszeit entsprechend warm anzuziehen. Im Neuen Jahr feiern wir die Gottesdienste dann wieder im Gemeindehaus (Gemhs.) im Kampweg. Die Besucherzahl ist dort auf 25 Personen beschränkt.

Im Folgenden informieren wir Sie über unsere Planungen zur Advents- und Weihnachtszeit. Natürlich stehen Sie unter Vorbehalt der Machbarkeit.

Bitte informieren Sie sich zeitnah auf www.evkim.de und in der Bürgerzeitung Immenhausen.

1.Advent: Familiengottesdienst zum **Brot-für-die-Welt**-Sonntag in der Georgskirche. Bitte ziehen Sie sich (s.o.) warm an. Auf Mittagessen und Kaffee und Kuchen müssen wir in diesem Jahr verzichten. Dennoch brauchen wir Ihre Spende. In diesem Jahr vermutlich sogar mehr als sonst. Denn die Not in der Welt ist durch die Corona-Pandemie eher noch größer geworden. Bitte nutzen Sie den **beiliegenden Überweisungsträger**.

2.Advent: Der Weihnachtsmarkt ist abgesetzt. Gottesdienste finden im Pflegeheim und in der Georgskirche statt, sowie als **Brot-für-die-Welt** Gottesdienst in Mariendorf.

3.Advent: Frau Pfrin. Wollert wird mit uns Gottesdienst feiern.

4.Advent: Der in Mariendorf geplante musikalische Gottesdienst kann so nicht stattfinden. Wir feiern einen meditativen Lichtergottesdienst. Wir bitten um Anmeldung über das Pfarramt III (4275).

Heilig Abend (s.a. S.10): In Immenhausen haben wir für den Nachmittag (15.30 bis 18.30 Uhr) in der Georgskirche von Kindern gestaltete biblische Krippenszenen aufgebaut. Diese können unter Einhaltung der Coronaregeln besucht werden. Auf dem Kirchplatz ist der halbstündige Wechsel kleiner Andachten geplant. Statt der Christmette bieten wir um 22.30 Uhr ein Offenes Singen von Weihnachtsliedern auf dem Platz vor der Kirche an. Außerdem wird auf youtube ein vom Immenhäuser KV erarbeitetes Krippenspiel zu sehen sein.

In Mariendorf hat der Kirchenvorstand ein Stationenspiel erarbeitet, das ab 15.00 Uhr an verschiedenen Stationen im Dorf angeboten wird.

Die **Gottesdienste am 1. und 2. Weihnachtstag** finden wie im Gottesdienstplan (S. 10) angekündigt, aber ohne Feier des Abendmahls statt. Derzeit überlegen wir im Kirchenvorstand, wie wir im nächsten Jahr auch in der Corona-Pandemie Abendmahl miteinander feiern können.

Silvester: Die Jahresschlussandacht wird der letzte Gottesdienst in der Georgskirche in diesem Winter sein.

Im **Neuen Jahr 2021** feiern wir in Immenhausen die Gottesdienste wieder in der Winterkirche im Gemeindehaus.

Und im Frühjahr 2021 haben wir dann hoffentlich die schlimmste Zeit der Pandemie überstanden und können zuversichtlich nach vorne blicken. Lassen Sie uns bis dahin und erst recht natürlich

auch im neuen Jahr barmherzig (Lukas 6,36) miteinander umgehen und auch im Abstand halten Nähe üben.

Gemeindeaktionen

Leider ist in diesen Zeiten vieles untersagt. Vieles, aber nicht alles! So versuchen wir als Kirchengemeinde, das was in diesen Zeiten möglich ist auch anzubieten. Natürlich gilt es bei all diesen Aktivitäten die üblichen A - H - A **Regeln** in den kirchlichen Räumen ebenso wie im Privaten zu beachten, um uns und die Anderen zu schützen.

Mit Blick auf die eigene Risikogefährdung und auf die gegebene Altersstruktur in den angebotenen Gruppen haben viele unserer Mitarbeiter*innen den für den Herbst geplanten Neustart ihrer Gruppen ins nächste Jahr verschoben. Dies gilt für Seniorennachmittag und Glockenschlag in Immenhausen genauso, wie für Gemeindenachmittag und Kaffee Cuba in Mariendorf. Auch mit Abstand bleiben wir allen Teilnehmenden verbunden und hoffen auf ein gesundes und unbeschwertes Wiedersehen im nächsten Jahr.

Besonders schwierig ist die Situation in den **musikalisch aktiven Gruppen**. Konnte man im Sommer gegebenenfalls noch mit Abstand im Freien üben, so schränkt die jetzt aufziehende kalte Jahreszeit alle Aktivitäten gewaltig ein.

Das gemeinsame Singen im Chor und die Benutzung von Blasinstrumenten sind in den zur Verfügung stehenden Räumen kaum möglich. So übt z. B. die **Kirchenband** nur mit eingeschränkter Besetzung

und manchmal auch unter erschwerten Bedingungen im digitalen Netz. Auch der örtliche Musikverein und DaCapo haben hier mit ganz ähnlichen Problemen umzugehen.

Etwas anders sieht es bei den Aktivitäten in der **Kinder- und Jugendarbeit** aus. Auch hier mussten die für den Herbst angesagten Präsenzveranstaltungen wieder abgesagt werden. Einen **Kindergottesdienst** im Gemeindehaus werden wir wohl erst im nächsten Jahr wieder anbieten und feiern können. Aber in dieser Altersgruppe sind alle Akteure schon viele Jahre in digitalen Netzen aktiv. Hier ist besonders Lena Aßhauer mit ihren Bastel- und Spielangeboten, aber auch Arne Marinelli mit seinen Zoom-treffen der Jugendlichen zu erwähnen.

Auch ortsübergreifend gibt es da vielfältige Angebote. In die **Churchnight** aus Wolfhagen kann man sich am Sonntag den 06. Dezember um 18.00 Uhr live per Zoom (nach Anmeldung) einwählen. Und der 13. JuGODiT des Ev. Jugendzentrums Hofgeismar kann auch später noch auf dem Youtubekanal des JUZ mitgefeiert werden .

<https://www.youtube.com/channel/UC9zErN2nwBSRIBUZVhSBsJg>.

Eckhard Becker

Jahreslosung 2021

„Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig, wie auch euer
Vater barmherzig ist!“

Lk 6,36

Open Air – Vom Winde verweht Erntedank



Im September haben wir es groß angekündigt. Nachdem wir in unserer Kirche wegen der Corona-Pandemie Gottesdienste nur noch mit beschränkter Besucherzahl feiern durften, wollten wir endlich mal wieder einen Gottesdienst mit mehr Besuchern feiern. Vor allem wollten wir auch gemeinsam singen. Open Air auf dem Kirchplatz sollte beides möglich machen: die größere Besucherzahl und auch das gemeinsame Singen. Außerdem sollte an diesem Tag das schon fast traditionelle Picknick stattfinden. Die Mitglieder des Kirchenvorstandes waren mit Eifer dabei, die nötigen Vorarbeiten zu erledigen. Sie sorgten dafür, dass alles coronagemäß von statten gehen kann. Die Kirchenband freute sich darauf, nach Monaten des Lockdowns endlich mal wieder auftreten zu dürfen. Alles schien gut. Strahlend blauer Himmel am Tag der deutschen Einheit stimmte uns hoffnungsvoll.



Doch in der Nacht zum 4. Oktober kam der Wetterumschwung. Der nächtliche Regen hatte zwar morgens aufgehört, sodass wir trotz der schon heftigen Windböen Tische und Stühle vor und neben der Risebergstatue aufstellten. Unser Küs-

ter André Henschel hatte auch den Altar bereits hergerichtet. Doch eine halbe Stunde vor dem geplanten Gottesdienstbeginn war die Tischdekoration nicht mehr zu halten. Sogar Stühle wurden herumgewirbelt. Da haben wir alles schnell

Konfirmation in Immenhausen am 20. September 2020

Von links: Pfr. Natrup, Ingo Fleckenstein, Lena Ditzel, Tom Franke, Fenja Eckhart, Florian Otto, Tabea Desel, Emma Luttmann, Tom Freisenhausen, Franziska Hoyer



wieder abgebaut. Der Gottesdienst fand nun in der Kirche statt.

Der Gottesdienst war gut besucht. Familien und Hausgemeinschaften konnten nebeneinandersitzen. Das erhöhte die zulässige Besucherzahl leicht. Dennoch mussten einige Gottesdienstbesucher wegen coronabedingter Überfüllung der Kirche abgewiesen werden. Das war sehr schade.

Der Gottesdienst war von unserem Lektor Tetlef Althaus vorbereitet. Ein 2000 Jahre alter Korb erzählte wie Jesus mit 5 Broten und 2 Fischen viele tausend Menschen satt gemacht hatte. Musikalisch eindrucksvoll mitgestaltet wurde der Gottesdienst von Kurt Hellwig an der Orgel

und der coronabedingt stark geschrumpften Kirchenband. Diese kleinere Zahl der Musiker*innen ermöglichte, dass die Kirchenband im Chorraum der Kirche ausreichend Platz hatte, um so unter Einhaltung aller Vorsichtsregeln musizieren und singen zu können.

Einige der Gottesdienstteilnehmer packten dann nach dem Gottesdienst doch noch ihr mitgebrachtes Picknick aus und ließen es sich auf dem Kirchplatz schmecken.

Die vor dem Altar gesammelten Erntegaben wurden von der Hofgeismarer Tafel abgeholt und an bedürftige Familien und Personen in unserer Region verteilt.

Eckhard Becker

Von links: Alexander Gall, Nele Kouril, Antonia Ionasiu, Emily Sommer, Karlo Hobein, Marla van Geldern, Noah Markert, Nils Schapiro, Luca Beyer, Laura Wittich, Pfr. Ley, (nicht im Foto: Norik Adam)



Foto: Lengemann Photographie

GOTTESDIENSTPLAN VOM 29.II.20 - 14.03.21

Tag	Immenhausen	Mariendorf	Mönchehof	Hohenkirchen
29.11.2020 1. Advent	11.00 Uhr Familiengottesdienst am Brot-für-die- Welt Sonntag, Ley		11.00 Uhr Gottesdienst Hermann	
06.12.20 2. Advent	11.00 Uhr, Gottesdienst Becker	9.30 Uhr Gottesdienst Ley		11.00 Uhr Gottesdienst
13.12.20 3. Advent	11.00 Uhr Gottesdienst Wollert		11.00 Uhr Gottesdienst Hermann	
20.12.20 4. Advent	18.00 Uhr in Mariendorf Meditativer Lichtergottesdienst in Mariendorf, Ley		11.00 Uhr Gottesdienst in Hohenkirchen Wollert	
24.12.20 Heilig Abend	15.30 - 18.30 Uhr Krippenszenen und halbstündliche Kurzandachten vor der St. Georgskirche Pfarrer, Team		15.30 Uhr Gottesdienst in der Reithalle Hohenkirchen, Hermann	
24.12.20 Heilig Abend	ab 15.00 Uhr Videogottesdienst auf Youtube Team	Ab 15.00 Uhr Stationenspiel im Dorf Team und Ley	16.30 Uhr Stationen-Gottesdienst in Mönchehof Team und Hermann	
24.12.20 Heilig Abend	22.30 Uhr Weihnachtslieder auf dem Kirchplatz		23.00 Uhr Christmette in Mönchehof Hermann	
25.12.20 1. Weih- nachtstag	11.00 Uhr Gottesdienst Ley	9.30 Uhr Gottesdienst Ley	11.00 Uhr Gottesdienst in Hohenkirchen Wollert	
26.12.20 2. Weih- nachtstag	11.00 Uhr Gottesdienst Becker		11.00 Uhr Gottesdienst in Mönchehof Hermann	
31.12.20 Silvester	17.00 Uhr Jahresschluss- andacht, Ley	18.30 Uhr Jahresschluss- andacht, Ley	18.00 Uhr Jahresschlussandacht in Mönchehof Hermann	
01.01.21 Neujahr	18.00 Uhr Kirchspiel Neujahrsgottesdienst in Hohenkirchen Wollert			
03.01.21 2. So.n. Weihnachten	18.00 Uhr, Gemhs. Abendgottesdienst Becker			

Tag	Immenhausen	Mariendorf	Mönchehof	Hohenkirchen
10.01.21 1. So. nach Epiphania	11.00 Uhr, Gemhs. Gottesdienst Ley	9.30 Uhr Gottesdienst Ley	11.00 Uhr Gottesdienst in Mönchehof Hermann	
17.01.21 2. So. nach Epiphania	11.00 Uhr, Gemhs. Gottesdienst Becker			11.00 Uhr Gottesdienst in Hohenkirchen Wollert
24.01.21 3. So. nach Epiphania	11.00 Uhr, Gemhs. Gottesdienst Wollert	9.30 Uhr Gottesdienst Wollert	11.00 Uhr Gottesdienst in Mönchehof Hermann	
31.01.21 Letzt. So. nach Epiph.	11.00 Uhr, Gemhs. Gottesdienst Ley			9.30 Uhr Gottesdienst in Hohenkirchen Brand
07.02.21 Sexagesimäe	18.00 Uhr, Gemhs. Abendgottesdienst Ley			11.00 Uhr Gottesdienst in Mönchehof Hermann
14.02.21 Estomihi	11.11 Uhr, Gmhs. Närrischer Kirchspielgottesdienst in Immenhausen Ley und Althaus			
21.02.21 Invokavit	11.00 Uhr, Gemhs. Gottesdienst Becker			11.00 Uhr Gottesdienst in Mönchehof Wollert
28.02.21 Reminiscere	11.00 Uhr, Gemhs. Gottesdienst Ley	9.30 Uhr Gottesdienst Ley	11.00 Uhr Gottesdienst in Hohenkirchen Hermann	
05.03.21 Weltgebetstag	19.00 Uhr Ökumenischer WGT-Gottesdienst in der Ev. St. Georgskirche Mitarbeiter-Team		19.00 Uhr Ökumenischer WGT-Gottesdienst in der Ev. Kirche Hohenkirchen Mitarbeiter-Team	
07.03.21 Okuli	18.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen 2021 in Immenhausen Ley		11.00 Uhr Ökumenischer WGT-Gottesdienst in der Ev. Kirche Mönchehof Mitarbeiter-Team	
14.03.21 Lätare	11.00 Uhr Gottesdienst Ley	9.30 Uhr Gottesdienst Ley	11.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmand*innen in Hohenkirchen, Hermann	

Philippstift: Gottesdienste im Pflegeheim

06.12.20	09.45 Uhr	Pfr. Becker	21.02.21	09.45 Uhr	Pfr. Becker
26.12.20	09.45 Uhr	Pfr. Becker	14.03.21	09.45 Uhr	Pfr. Becker
17.01.21	09.45 Uhr	Pfr. Becker			

Konfirmation in Mariendorf am 27. September 2020



Pfr. Natrup, Paula Richter, Melina Möhle, Peter Stein, Pfr. Ley



Regina Landgrebe, Jutta Finis, Paula Richter, Peter Stein, Melina Möhle,
Ulrike Thöne, Margret Voss

Abschied und Neuanfang

„Gemeinde-Nachrichten“ (Immenhausen - Mariendorf)
und „Blickpunkt“ (Hohenkirchen - Mönchehof)

Heute, morgen übermorgen ...

„Guck, wie weit wir’s schon geschafft hab’n / Doch ich glaub’, ist nur der Anfang“...was Mark Forster in seinem Hit singt, davon können wir im Kirchspiel und Kooperationsraum auch ein Lied singen.

Auf vielen Ebenen entstehen gemeinsame Ideen. Manches davon wird durch die Corona-Krise ausgebremst. An manchen Projekten wird fleißig gearbeitet – zum Beispiel daran, einen neuen Gemeindebrief zu entwickeln.

Ab dem Jahr 2021 wollen die Kirchengemeinden Hohenkirchen, Holzhausen, Immenhausen, Mariendorf, Mönchehof, Knickhagen und Wilhelmshausen einen gemeinsamen Gemeindebrief herausgeben.

Damit verabschiedet sich Immenhausen von den „Gemeindenachrichten“ und Espenau vom „Blickpunkt“. Beide Mitteilungsblätter haben eine lange Tradition – so stellt sich beim Rückblick und Abschied auch Wehmut ein. Die jeweiligen Redaktionskreise sind aber auch gespannt auf das, was da kommt.

In einem Team aus acht Menschen, in dem alle Gemeinden vertreten sind, wird zur Zeit ein neues Mitteilungsblatt entwickelt. Frau Heike Jordan als Assistentzkraft im Kooperationsraum ist dabei federführend, Pfarrerin Renate Wollert als „Kirchspielpfarrerin“ begleitet das Projekt. Ziel ist es, schon die erste Ausgabe im März 2021 als gemeinsamen Gemeindebrief herausgeben zu können.



Zum neuen Layout und der neuen Reichweite gehört auch ein neuer Name - hier bitten wir:

Helfen Sie uns bei der Suche nach einem Namen für den neuen Gemeindebrief!

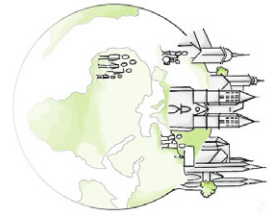
Kreativ, lustig, verbindend, auffällig, schön, besonders, einfach: der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Schicken Sie Ihre Ideen und Vorschläge bis zum 15. Januar 2021 an:

kirchenbuero.reinhardswald@ekkw.de,
oder rufen Sie vormittags bei Frau Jordan an: 0 56 73 / 92 55 08

Bei der Ideengeberin/dem Ideengeber des neuen Namens bedanken wir uns mit einer kleinen Überraschung.

Für die eigene Gemeinde geben und dabei an andere denken Wir bekommen eine neue Kollektenordnung.



Zum 1. Januar 2021 wird in der gesamten Landeskirche in Kurhessen-Waldeck eine neue Kollektenordnung gelten. Nötig war diese aufgrund eines Beschlusses der Landessynode, die Kollekten müssen in der Verwaltung einfacher und günstiger werden. Dabei soll nicht nur die einzelne Kirchengemeinde mehr Gestaltungsmöglichkeiten haben, sondern auch in jedem Gottesdienst deutlich werden, dass es ein Wesen des Gottesdienstes ist, an andere zu denken. So ist das im Bekenntnis, das alle Christinnen und Christen verbindet. So ist es in den so genannten Abkündigungen, bei denen wir an die Getauften, Getrauten und Verstorbenen gedenken. In der Fürbitte denken wir an die eigene Gemeinde, an die Nächsten und bitten für die Welt. Schließlich also auch in der Kollekte: Wir legen zusammen jeder „nach seinem Vermögen“.

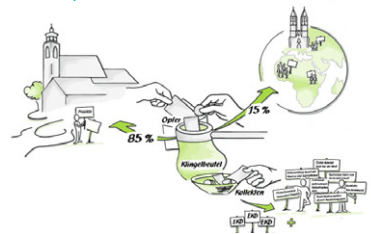
Neu ist, dass es nur noch wenige Pflichtkollekten gibt. Zehn Sonntage gehen die Kollekten u.a. an Brot für die Welt, Opfer von Gewalt, an die Kirchenmusik und in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unserer Landeskirche sowie für innovative Projekte und die Ausbildungshilfe unserer Landeskirche. An allen anderen Sonntagen entscheidet der Kirchenvorstand. Der Klingelbeutel und die Kollekteneinnahmen werden in einen Topf der Kirchengemeinde gesammelt. Davon verteilt die Kirchengemeinde 85% an Projekte ihrer Wahl bzw. investiert davon eine selbstgewählte Summe in Projekte der eigenen Gemeinde. Sie hat Anteil an dem, was auf Ebene der Region und des Kirchenkreises geleistet wird. Und sie denkt auch an den eigenen Kirchturm. Je nachdem, was sie macht und wie es gewirkt

hat, wird sie dies in den Gottesdiensten bekanntgeben. Mit 15% aus diesem Topf und letztlich mit jedem Gottesdienst denkt die Kirchengemeinde an andere. So werden aus jeder Kirchengemeinde auf dem Weg über die Landeskirche Projekte unterstützt, die in der Landeskirche und auch weltweit diakonisch handeln: von der Telefonseelsorge bis zur Bibelgesellschaft. Die Bildungsarbeit unserer Landeskirche bekommt Mittel für Kindertagesstätten und Familienzentren. Die Kirchengemeinde ermöglicht damit kirchenmusikalische Projekte in der Region, sie unterstützt die Ehrenamtsarbeit im Hospiz und der Arbeit mit Demenzzkranken. Das alles sind Beispiele, in denen die Geste der Kollekte beides ermöglicht: Mit jedem Euro geben wir in die eigene Gemeinde und denken dabei zugleich an andere.

Mit der neuen Kollektenordnung wird es nur noch einen Kollektenteller geben. Der Kollektenzweck wird wie bisher auf der Beschriftung angezeigt.

Für ausführliche Informationen sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand an oder schauen Sie demnächst auf die Internetseite

www.ekkw.de/kollekten.



Lars Hillebold, Landeskirchenamt
Referat Gottesdienst kollektenwesen@ekkw.de

Die Stadtkirche St. Georg läutet ab dem 1. Advent etwas anders.

Keine Sorge, der Klang bleibt derselbe, so schön wie seit 1953. Seit dieser Zeit hängen die Glocken im Turm und läuten zu vielen Gelegenheiten. Seit dem Frühjahr findet das sogenannte Corona-Läuten statt. Da erklingen wie auch in der katholischen Kirche um 12 Uhr die vier Glocken der Stadtkirche.

Nun ist aufgefallen, dass es keine schriftliche Läuteordnung gibt. Das ist aber vorgeschrieben. Mit der Läuteordnung wird geregelt, wann und welche Glocken läuten.

Der Kirchenvorstand hat nun eine Läuteordnung erarbeitet und beschlossen:

Ab dem 1. Advent wird wie schon bisher mit allen vier Glocken zu Gottesdiensten und Andachten eingeladen. Mit diesem vollen Geläut werden der Auszug des Brautpaares nach der Trauung aus der Kirche und die Einsegnung der Konfirmand*innen begleitet.

Änderungen gibt es zum Beispiel beim Vaterunser. Da läutet die Glocke Nummer 2. Bei evangelischen Bestattungen läuten die Glocken 1 und 3 eine halbe Stunde vor der Trauerfeier und auf dem Weg zum Grab.

Am Karfreitag läuten wie an jedem Sonntag die vier Glocken. Danach schweigen sie bis zum Ostersonntag. Beim Einzug

des Osterlichts in die Kirche wird dann mit allen Glocken geläutet.

Für die tägliche Erinnerung an das Gebet wird die Glocke 2 nach den Uhrzeitschlägen mit je dreimal drei Hammerschlägen angeschlagen. Dies geschieht morgens um 7 Uhr, mittags um 11 Uhr und – neu – jetzt auch abends um 18 Uhr.

Wer es noch genauer wissen will, findet die vollständige Läutetabelle auf der Homepage der Kirchengemeinde (www.evkim.de).

Birgitt Neukirch
und Pfarrer Heinz-Herbert Ley



Jugend

Aktuell: Start-Up Kurs „Wissen ist Abenteuer“

Im September 2020 ist der Kurs gestartet. Die Jugendlichen können entdecken, was in ihnen steckt. Dazu erwerben sie durch Erlebnisse und Erfahrungen erste Kompetenzen für Kinder- und Jugendarbeit. Meine Hauptamtlichen-Kolleg*innen und ich konnten mit den Jugendlichen – mit Mund-Nasen-Schutz ausgerüstet – Ende Oktober noch ein letztes Mal in die Natur gehen. In Kleingruppen gingen wir Bogenschießen in der Nähe des Schlosses Wilhelmstal. Die Teilnehmenden lernten dabei, wie man nicht nur beim Bogenschießen, sondern auch im realen Leben, Ziele erreichen kann.

Offener Jugendtreff - online

Der Offene Jugendtreff traf sich zunächst bis Ende November ausschließlich über Videochats. Wie es danach weiter geht, bleibt abzuwarten. Die Termine und Uhrzeiten sind dieselben wie vorher. Am 04. November trafen wir uns beispielsweise online. Wir redeten zusammen und spielten online Montagsmaler. Außerhalb der Schule ist es für die Teenager aktuell eine gute Möglichkeit, sich mit mehreren Leuten gleichzeitig auszutauschen.

Jugendgottesdienst JuGODiT

Am 06. Dezember wird der Jugendgottesdienst der evangelischen Jugend des Kirchenkreises um 18.00 Uhr über YouTube live ausgestrahlt. Das Thema bezieht sich auf Freundschaft und lautet WE GOT IT. Herzliche Einladung!

Sonstige Informationen

Die geplante Nachteule (Kinderübernachtung) in Mönchehof für Kinder von 6-12 Jahren fand im November nicht analog statt. Es gab jedoch eine Anleitung für die Kinder, um eine „Nachteule zuhause“ selbst durchzuführen. Auf dem Youtube-Kanal „Ev. Jugend Holzhausen, Immenhausen, Espenau“ werden für die Kindergruppen aus diesen Orten einige Videos erstellt. Darin befinden sich Geschichten mit Bildern, Anleitungen zum Nachbasteln und mehr.



Über den Jugendarbeits-Instagram-Account „evjugend.hie“ gibt es außerdem Bilder, Ermutigungen, Inputs und Challenges für Jugendliche.

Kinder

Bastelpakete

Dieses Jahr wird Weihnachten anders sein und auch Gottesdienste werden nicht in gewohnter Art und Weise stattfinden können.

Wir möchten dennoch die Kirche weihnachtlich gestalten und eine interaktive Weihnachtsgeschichte in der Kirche zur Verfügung stellen. Dazu brauchen wir Hilfe! Wir suchen fleißige Bastler, die uns unterstützen. Jedes Bastelpaket enthält die Materialien und eine Anleitung. Die Pakete sind ab dem Grundschulalter bastelbar.

Wer Lust hat mit zu basteln, kann am 04.12. von 15-18Uhr ein Bastelpaket im Gemeindehaus abholen. Es gibt eine Auswahl von sechs unterschiedlichen Bastelpaketen, so dass für jeden Geschmack etwas dabei ist.

Wir bitten darum, das Gebastelte am 19.12. von 14-17Uhr in der Kirche vorbeizubringen, damit wir alles rechtzeitig bis Heilig Abend aufbauen können. Am 03.01. können sie ihre Bastelei im Zeitraum von 14-16Uhr wieder in der Kirche abholen.

Sollte es irgendwelche Fragen geben einfach eine Mail an ev.jugendarbeit.immenhausen@web.de.

Corona Ideen: die Zweite

Grade wollten wir wieder mit der Kindergruppe starten und dann macht einem der Soft-Lockdown auch hier einen Strich durch die Rechnung. Damit wir aber dennoch etwas für die Kinder anbieten können, gibt es wieder Bastelvideos. Auf der Facebookseite der evangelischen Jugend, auf der Homepage der ev. Kirche Immenhausen-Mariendorf und bei YouTube unter „evangelische Jugend Holzhausen Immenhausen Espenau“ können die Videos angeschaut werden. Wir hoffen, dass wir möglichst vielen mit diesen Videos eine Freude machen können und freuen uns sehr über Rückmeldungen zu unseren Videos.

Lena Aßhauer

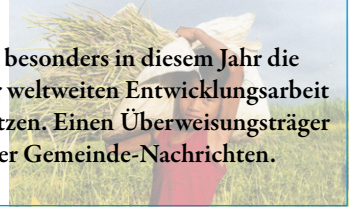
Dieses Jahr ist alles anders...

... das betrifft auch die Gottesdienste am Heiligabend.

Damit Sie Heiligabend nicht auf einen Gottesdienst verzichten müssen, gibt es einen Online-Video-Gottesdienst. Er kann online auf dem Youtube-Kanal **Ev. Jugend Holzhausen, Immenhausen, Espenau** abgerufen werden.

Brot für die Welt 62. Aktion

Wir laden Sie herzlich ein, auch und besonders in diesem Jahr die Aktion „Brot-für-die-Welt“ bei ihrer weltweiten Entwicklungsarbeit wieder mit Ihrer Spende zu unterstützen. Einen Überweisungsträger bekommen Sie mit dieser Ausgabe der Gemeinde-Nachrichten.



Kronkorken helfen!

Wir sammeln auch weiterhin fleißig Kronkorken für diese tolle Aktion. Ihre Kronkorken können Sie jederzeit in die alte große Mülltonne an der Südseite des Gemeindehauses, hinter dem Kellereingang zum Jugendraum, geben.

Handy-Sammelaktion für die Orgelsanierung in Mariendorf geht weiter.

Die Kirchengemeinde Mariendorf hat inzwischen „Sammelboxen“ in den Kirchen im Kirchspiel aufgestellt, in die Sie Ihr altes Handy, Smartphone oder Tablet ganz bequem entsorgen können. Gern können diese Geräte auch bei untenstehenden Personen abgegeben werden. Fragen Sie auch in Ihrem Verwandten- und Bekanntenkreis nach Altgeräten. Der Kirchenvorstand und der Förderkreis bedanken sich schon jetzt für Ihre Spende.



Ansprechpartner: Bernd Bonnet 05673/1718, Margret Voß 05673/2228, Heidi Radanovic 05673/7897 und Jutta Finis 05673/3285

Impressum

Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinden Immenhausen und Mariendorf
Kampweg 17, 34376 Immenhausen, Tel. (05673) 1250
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 12. Februar 2021

Vermietungen der Gemeindehäuser

Wir möchten an dieser Stelle einmal darauf aufmerksam machen, dass die Räumlichkeiten der Gemeindehäuser in Immenhausen und Mariendorf für private Feiern angemietet werden können, soweit diese nicht durch andere Veranstaltungen belegt sind.

Nähere Auskünfte:

Für das [Gemeindehaus in Immenhausen](#), Kampweg 17,
Evang. Pfarramt, Tel. 05673 / 1250,
während der Bürozeit dienstags und
donnerstags von 9-12 Uhr
Tetlef Althaus, Tel. 05673 / 2336

Für das [Gemeindehaus in Mariendorf](#),
Paul-du-Ry-Straße 1
Ulrike Thöne
05673/4565 bzw. 0177/7520784
e-mail: ulrike_thoene@gmx.de

Überdies kann von der Ev. Kirchengemeinde Mariendorf - auch für private Feiern, auch außerhalb - eine Verstärkeranlage (mobile Akku-Sound-Anlage) ausgeliehen werden.
Für die [Verstärkeranlage der Ev. Kirchengemeinde Mariendorf](#),
Lennard Schüssler, Tel. 0157-34776237

„Die Vermietung ist abhängig von den jeweils aktuell gültigen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie.“

Evang.-ref. Kirchengemeinden Immenhausen und Mariendorf

Immenhausen-Espenau 1 Klinikseelsorge

Pfarrer Eckhard Becker
Kampweg 17, Tel.: 1250 / 51 39 735
pfarramt.immenhausen-espenau-1@ekkw.de

Immenhausen-Espenau 3 mit Mariendorf:

Pfarrer Heinz-Herbert Ley
Kampweg 17, Tel.: 4275
pfarramt.immenhausen-espenau-3@ekkw.de

PfarrerIn im Kirchspiel:

PfarrerIn Renate Wollert
05677-9210062
renate.wollert@ekkw.de

Jugendarbeiter:

Arne Marinelli
0177 2634 743
Arne.Marinelli@ekkw.de

Gemeindebüro:

Kampweg 17, Di. + Do. 9-12 Uhr
Tel.: 1250, 4275
Fax: 92 04 32

E-mail: Pfarramt@evkim.de

Homepage: www.evkim.de

Ev. Gemeindehäuser:

Immenhausen, Kampweg 17
Mariendorf, Paul-du-Ry-Str. 2

Spendenkonten:

Kirchengemeinde Immenhausen:

Volksbank Kassel Göttingen
Iban: DE38 5209 0000 0163 3204 01
Bic: GENODE51KS1

Stadtsparkasse Grebenstein
Iban: DE29 5205 1877 0000 3991 70
Bic: HELADEF1GRE

Kirchengemeinde Mariendorf:

Stadtsparkasse Grebenstein
Iban: DE11 5205 1877 0000 4427 56
Bic: HELADEF1GRE

Worauf bauen wir?

Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu

(23 Inseln im Pazifik)

am 05. März um 19.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

in der Ev. St. Georgskirche

